

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 26.05.2011 um 18.10 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

USW-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Schmidt
Stadträtin Richter
Stadtrat May

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadträtin Schwab

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Kahnt
Stadträtin Glos

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp
Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsfraktion:

2.Bgm Christof

ödp-Stadtratsgruppe

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Böhm

Berufsmäßiger Stadtrat: Rodamer

Berichterstatter: Verwaltungsrat Hartner
Stadtplaner Neumann
Stadtkämmerer Weber
Herr Lindner, Leiter der Stadtgärtnerei (bis 19.54 Uhr)

Protokollführerin: Verwaltungsfachangestellte Schlier

Als Gäste: Stadträtin Stocker
Stadtrat Müller
Stadtrat Schardt
Stadträtin Mahlmeister
Stadtrat Popp
Ortssprecher Pfrenzinger

Entschuldigt fehlten: Bgmin. Regan
Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Endres-Paul

Feststellung gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Nordtangente BA IIIb - Bau einer höhenfreien Kreuzung und Anschluss an die St 2272 hier: Auftragsvergabe Ingenieurleistungen nach HOAI 2009

Mit 13 zu 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
 2. Die Ingenieurgesellschaft mbH Georg Maier, Würzburg wird für die Objektplanung der Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke Leistungsphase 3 mit 8, Tragwerksplanung neues Brückenbauwerk Leistungsphase 2, 3 und 6 sowie für den erforderlichen Fiktiventwurf Objektplanung, auf der Grundlage des Angebotes vom 06.04.2011, beauftragt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.
Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Ingenieurvertrag abzuschließen.
 3. Die örtliche Bauüberwachung sowie die SIGEKO-Leistungen werden durch die Stadtverwaltung erbracht.
2. Auftragsvergabe; Breitbandversorgung für den Ortsteil Repperndorf

- A. Verwaltungsrat Teichmann erklärt die Situation und begründet den Vergabevorschlag (Anbieter p2 Systems/econtec).

Stadträtin Richter hält es für nicht sinnvoll, die Telekom außen vor zu lassen, da die Mehrzahl der Bürger bereits vertraglich an die Telekom gebunden seien. Auf Grund der kommenden Mehrkosten, die den Bürgern bevorstehen, möchte sie diese vorab informieren, ehe eine Entscheidung getroffen werde.

Oberbürgermeister Müller klärt auf, der günstigste Anbieter nach gründlicher Prüfung und Einhalten der Richtlinien war p2 Systems, demnach stelle sich jetzt lediglich die Frage, ob den Bürgern ein schnellerer Internetanschluss angeboten werden solle oder nicht. Die Entscheidung zum Anschluss liege dann beim Bürger.

2. Bürgermeister Christof beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes, das Erstellen einer Bürgerinformation bezüglich der Breitbandversorgung und des aktuellen Sachstandes gekoppelt mit einer Umfrage. Erst im Anschluss daran sollte die Entscheidung getroffen werden.

Auf Anfrage von Stadträtin Schwab bestätigt Verwaltungsrat Teichmann, dass die Beauftragung der Telekom zu Schadensersatzforderungen führen könne. Des Weiteren habe die Regierung von Unterfranken bereits von einer Bürgerbefragung abgeraten und eine gute Zusammenarbeit mit p2 Systems bestätigt.

B. Mit 4 zu 9 Stimmen

Der Stadtrat beschließt die Verteilung einer Bürgerinformation sowie -umfrage an alle Haushalte in Repperndorf zum aktuellen Sachstand der Breitbandversorgung innerhalb einer Woche. Eine Fristsetzung für die Rückgabe der Umfragebögen wird eingearbeitet, um den Beschluss möglichst zeitnah fassen zu können.

C. Mit 10 zu 3 Stimmen

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die Bietergemeinschaft p2 Systems, Beilngries und Econtec, Wendelstein, erhält den Auftrag gemäß Angebot vom 30.12.2010 zur Erschließung des Ortsteils Repperndorf mit Breitband.
3. Die Auftragssumme beträgt insgesamt 66.080,00 €

D. Stadträtin Richter betont explizit ihre Gegenstimme für das Protokoll.

3. Gestaltung Außenanlagen Anwesen Fitschen**Mit 13 zu 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag zur Gestaltung der Außenanlagen am Anwesen Richard-Wagner-Straße 6, Fl.Nr. 4306 wird, auf Grundlage des Angebotes vom 23.05.2011, an die Fa. Planasch mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto 39.943,78 € vergeben.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, ein entsprechendes Auftragschreiben zu unterzeichnen.

4. Ersatzbeschaffung eines Kommunaltraktors für die Stadtgärtnerei**Mit 13 zu 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen
2. Der Ersatzbeschaffung eines Kommunaltraktors „John Deere Kommunaltraktor 3720 eHydro-Allrad“ mit Zubehör wird zugestimmt.

5. Aufstufung eines öffentlichen Feld- und Waldweges zur Ortsstraße**Mit 13 zu 0 Stimmen**

Der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.Nr. 1499/Teilfläche, Gemarkung Kitzingen, wird gemäß Art. 7 Abs. 1 BayStrWG i.V.m. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zur Ortsstraße „Am Wilhelmsbühl“ aufgestuft.

Der Straßenzug (Stichstraße) beginnt an der Ortsstraße „Am Wilhelmsbühl“ und endet am nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 1735/1. Er hat eine Länge von 0,054 km.

Grundlage ist der Lageplan vom 06.04.2011.

6. Sanierung des nördlichen Gebäudetraktes im Kindergarten Friedenskirche, Martin-Luther-Str. 1, Kitzingen

Oberbürgermeister Müller weist daraufhin, dass der Punkt von der Tagesordnung genommen wird.

7. Antrag auf Vergabe eines Straßennamens/Adresse
Fl.Nr. 6840, jetzige Bezeichnung: Housing Area 1
Antragsteller: Maier Manfred und Andrea

Mit 12 zu 1 Stimmen

1. Vom Antrag der Eheleute Maier wird Kenntnis genommen.
2. Die Fl.Nr. 6840 erhält die Bezeichnung „Im Richthofen Circle“.

8. Bauleitplanung - 39. Änderung der Flächennutzungsplanes und 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V99.1 "Biogasanlage Geisspitze", hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

- A. Stadtplaner Neumann verdeutlicht anhand einer Präsentation die Sachlage. Auf Anfrage von Stadtrat Schmidt erklärt Stadtplaner Neumann, für die Stadt Kitzingen fielen bei Änderungen des Flächennutzungsplanes lediglich die indirekten Personalkosten an, die sich aber nur schwierig schätzen ließen. Für die Zukunft regt Stadtrat Schmidt an, könne die Stadt Kitzingen die Änderungen vorerst sammeln und einmal pro Jahr ausarbeiten, wobei Stadtplaner Neumann hinzufügt, dass diese Vorgehensweise zu kompliziert sei und einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen würde.

B. Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
 2. Der Stadtrat beschließt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungsverfahren laut Anlage 1 (Abwägungsvorlage).
 3. Der Stadtrat billigt den Entwurf der 39. Änderung des Flächennutzungsplanes (Anlagen 2a und 2b) und der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V99.1 „Biogasanlage Geisspitze“ mit Umweltbericht (Anlagen 3a, 3b und 3c).
 4. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 39. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V99.1 „Biogasanlage Geisspitze“ mit Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die Auslegung ist öffentlich bekannt zu machen.
 5. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
9. Genehmigung Haushaltssatzung

Oberbürgermeister Müller informiert, dass die Haushaltssatzung mit Schreiben vom 13.06.2011 genehmigt wurde. Stadtkämmerer Weber fügt ergänzend hinzu, dass die Jahresrechnung seit dem 25.06.2011 rechtskräftig sei.

10. Anfrage von 2. Bürgermeister Christof
Sondersitzung Konversion

Stadtrat Christof möchte den Ablauf der Sondersitzung Konversion in Erfahrung bringen. Das Gremium habe das Protokoll der letzten Steuerungsgruppe erhalten, das Protokoll sei aber nicht weiterführend. Die Arbeitsaufträge sowie offene Fragen (an die BIMA) seien nicht aufgeführt, dadurch erweist sich eine Entscheidung als schwierig.

Oberbürgermeister Müller erklärt, die Steuerungsgruppe sei eine nichtöffentliche Sitzung gewesen und demnach möchte er sich hierzu nicht äußern. In der Sondersitzung werde vorab ein öffentlicher Teil stattfinden und im Anschluss daran ein nichtöffentlicher Teil zur Beantwortung von noch offenen Fragen.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19:19 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführerin